



Lawinenlagebericht (LLB) lesen und verstehen!

► www.lawinen.org

Betrachtet man die Kerninformationen des Lageberichts, so lassen sich diese in drei Bereiche gliedern:

Wie gefährlich ist es heute? ► Angabe der Gefahrenstufe

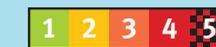
Wo liegen heute die Gefahrenstellen? ► Angabe im Text des LLB nach Höhenstufe, Exposition und Geländeform (Steilheit und Hangform)

Was ist heute die Ursache für die Gefährdung bzw. mögliche Lawinenauslösung? ► Verhältnisse vor Ort

Die Informationen des Lawinenlageberichts lassen sich nach dem **Wie?-Wo?-Was?-Schema** gliedern und leichter merken:

Wie? – Gefahrenstufe

Allgemein



Gefahrenstufe des Lawinenlageberichts

Speziell



regionale Unterscheidung der Gefahrenstufen

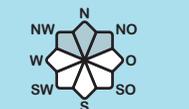
Wo? – Gefahrenstelle

Höhe



oberhalb 2000 m Stufe 3, unterhalb Stufe 2

Exposition



„Sektor Nord“: Nordwest über Nord bis Nordost

Gelände



In Kammnähe



In Schattenhängen



In Rinnen



In allen Expositionen und Geländeformen

Was? – Gefahrenquelle

Ursache



Neuschnee



Triebschnee



Nassschnee (Temperaturanstieg)



Schwachschichten im Altschnee

Zusatzbelastung



Auslösung bei großer Zusatzbelastung



Auslösung bei geringer Zusatzbelastung

Faszination Schneeschuhwandern

Schneeschuhwandern bietet Wanderern und Nichtskifahrern viele Möglichkeiten die verschneite Winterlandschaft zu entdecken. Es ist gesund, stärkt Herz und Kreislauf und kurbelt die Energieverbrennung an. Auf einfache Weise verbindet Schneeschuhwandern Sport und Natur und ist mit wenig Aufwand für alle Generationen möglich.

Verschneite Forststraßen eignen sich zum Schneeschuhwandern ebenso wie Winterwanderwege. Durch ihre besondere Konstruktion verhindern die Schneeschuhe ein tiefes Einsinken, so dass man auch abseits der Wege auf Tour gehen kann. Dabei sollten Sie aber besondere Rücksicht auf die Natur nehmen und nur in geeignetem Gelände unterwegs sein.

Wer im Winter wandert, sollte zudem immer die Lawinengefahr berücksichtigen. Tipps zum Risikomanagement und zur Tourenplanung finden Sie auch in dieser Broschüre.

Der Deutsche Alpenverein freut sich, Sie auf einer seiner Touren und Ausbildungen im Schneeschuhwandern begrüßen zu dürfen und wünscht immer eine gesunde Rückkehr ins Tal!

Herausgeber: Deutscher Alpenverein e.V., Von-Kahr-Str. 2-4, 80997 München, Ressort Breitenbergsport, Sportentwicklung und Sicherheitsforschung | **Titelbild:** picture alliance | **Fotos:** Wolfgang Ehn, Stefan Herbe, Baldo Pazzaglia, picture alliance, Manfred Scheuermann | **Redaktion:** Ruth Schedlbauer | **Gestaltung:** Gschwendtner & Partner, München | **Druck:** Mediengruppe Universal, München | **Auflage:** 5000 Exemplare, Oktober 2011

Schneeschuhwandern – eine wichtige Vereinsaktivität

- Rund 180.000 DAV-Mitglieder gehen mehrmals im Winter Schneeschuhwandern.
- Auf verschneiten Forststraßen und Winterwanderwegen entdecken sie in sanftem Schritt die Natur.
- Mit Schneeschuhen gehen sie auch zur beheizten DAV-Hütte und kehren gemütlich ein.
- Trappern auch Sie mit – bei einem von jährlich 1.000 Schneeschuhangeboten des DAV!
- Finden Sie gleichgesinnte Winterwanderer bei Gruppentreffen, Gemeinschaftstouren und Führungen!
- Oder erleben Sie Abwechslung pur: erst hiken, dann boarden (hike & board)!

Sie lieben die winterlichen Berge? Sie wandern gerne ohne Ski? Dann finden Sie im Deutschen Alpenverein einen kompetenten Partner für Abenteuer mit Schneeschuhen vom Flachland bis zum Hochgebirge.

Wenden Sie sich an eine der 353 DAV-Sektionen in ganz Deutschland: Informationen und Kontakte erhalten Sie im Internet unter alpenverein.de oder bei der Bundesgeschäftsstelle des DAV, E-Mail: info@alpenverein.de, Telefon: 089 / 140 03 - 0.

Schneeschuhwanderer – im DAV gut aufgehoben

Sicher auf Tour

- Rund 200 lizenzierte DAV-Fachübungsleiter Schneeschuhbergsteigen bilden aus und leiten Touren.
- Ihre Vorteile:
 - in der Ausbildung Sicherheit durch Lawinenkenntnisse erlangen
 - im Training die Fitness steigern
 - den DAV-Schneeschuh-Pass nutzen: Notfallkarte, Ausweis und Tipps zum Lesen des Lawinenlageberichts
 - als DAV-Mitglied – mit gültigem Mitgliedsausweis – weltweit mit dem Alpen Sicherheits-Service (ASS) versichert sein! *Versicherungsbedingungen im Internet: www.alpenverein.de*

Informiert sein

- Mehr wissen: mit den offiziellen DAV Alpin-Lehrplänen.
- Mehr lesen: regelmäßige Wintersportinfos im Mitglieder-magazin DAV Panorama.
- Mehr erfahren: durch die Alpine Auskunft des DAV
► www.alpenverein.de

Achtung Lawinen

Lawinengefahr ist auch für Schneeschuhwanderer ein Thema!

- Informieren Sie sich bitte vor der Tour über Wetter- und Lawinenverhältnisse!
- Planen Sie Ihre Tour sorgfältig: Gelände- und Routenwahl, Gruppengröße, Zeitplanung etc.!
- Informieren Sie Angehörige, Freunde oder den Hüttenpächter über Ihre Tour!

Lawinenlagebericht? Täglich aktuell im Internet:

► www.lawinen.org

Immer dabei: die wichtigsten Tipps und Infos sowie persönliche Angaben für den Notfall

Tipps und Infos Schneeschuhwandern

Sicher Schneeschuhwandern mit Tourenplanungs- und Notfalltipps des Deutschen Alpenvereins

Name: Martina Muster

Straße/Nr.: Beispielgasse 12

PLZ/Wohnort: 12345 Musterhausen

Geburtsdatum: 12.3.45

Telefon: 0123 - 45 67 89

E-Mail: martina@muster.de

www.alpenverein.de

Wer im ungesicherten alpinen Gelände unterwegs ist, sollte sich stets der Lawinengefahr bewusst sein. Durch eine gute Tourenplanung und umsichtiges Verhalten im Gelände lässt sich das Risiko reduzieren! Umfassendere Informationen zum Thema Lawinen sind über den Deutschen Alpenverein erhältlich.



Denk daran:

- ▶ Jede Tour nur mit Lawinenlagebericht starten
(siehe wie?wo?was?-Schema)
- ▶ In Lawinengelände vollständige Notfallausrüstung mitnehmen:
Lawinenverschüttetensuchgerät, Sonde, Schaufel
- ▶ in Steilhängen Abstand halten → 10 m
- ▶ nie alleine unterwegs sein
- ▶ Erste-Hilfe-Set und Rettungsdecke mitnehmen
- ▶ Reparaturset mit Werkzeug mitnehmen
- ▶ DAV-Mitgliedsausweis einstecken
- ▶ Hinweisschilder und Schutzgebiete beachten



AV-Wetterbericht: +49 / (0)89 / 29 50 70

Persönliche Beratung: +43 / (0)512 / 29 16 00 (Mo-Fr / 13.00-18.00 Uhr)

Alpine Auskunft: +49 / (0)89 / 29 49 40

Hütten und Touren: www.alpenverein.de

Lawinenlagebericht: www.lawinen.org

Notruf über Handy europaweit ▶ 112

Im Notfall bitte benachrichtigen:

Name:

Telefon:

24-Stunden-Hotline Alpiner Sicherheits-Service (ASS)
+49 / (0)89 / 30 65 70 91 (mit gültigem DAV-Ausweis)

Tipps und Infos Schneeschuhwandern

Sicher Schneeschuhwandern mit Tourenplanungs- und Notfalltipps des Deutschen Alpenvereins



Name:

Straße/Nr.:

PLZ/Wohnort:

Geburtsdatum:

Telefon:

E-Mail:

▶ www.alpenverein.de

Schneeschuhe – auf Alpenvereins- hütten gern gesehen

Eine Reihe von Alpenvereinsstütten in Deutschland, Österreich und Südtirol sind auch während der Wintermonate bewirtschaftet – und damit lohnenswerte Ziele für Schneeschuhwanderer. Erholen Sie sich bei einer warmen Mahlzeit von den Anstrengungen der Tour oder übernachten Sie in idyllischer Umgebung und starten Sie am nächsten Tag ausgeruht zur nächsten Wanderung – fernab von Lärm und Hektik.

Viele Alpenvereinssektionen und Pächter setzen auf den Stütten mittlerweile auf umweltgerechte Ver- und Entsorgung, fördern die Vermarktung regionaler Produkte und legen Wert auf Angebote für Familien. Erfüllen sie die jeweiligen Qualitätskriterien der Alpenvereine, werden sie mit einem Gütesiegel ausgezeichnet:



familienfreundliche AV-Hütten



Vermarktung regionaler Produkte



Umweltgütesiegel

Wo finde ich „meine“ Hütte?

▶ www.alpenverein.de

Hier können Sie gezielt nach Schneeschuhwander-Hütten der Alpenvereine in Deutschland, Österreich und Südtirol suchen!

Achten Sie dabei auf dieses Zeichen: 

Naturverträglich unterwegs

Der Bergwald und der Bereich der Waldgrenze bieten Lebensraum für gefährdete Tierarten. Besonders die Wintermonate sind für die Tiere eine harte Zeit. Raufußhühner, zu denen Birkhühner, Auer- und Schneehühner gehören, überleben beispielsweise nur durch Anpassung und äußerste Energieeinsparung. Sie sind auf bestimmte, eng begrenzte Überwinterungsgebiete angewiesen. Selbst wenn man die Tiere nicht sieht, kann es zu Fluchtreaktionen kommen. Werden sie zu oft gestört, fallen die Mahlzeiten aus. Die Tiere überleben den Winter nicht, sie verhungern.

Bei Schneeschuhtouren lässt sich der Bergwinter besonders intensiv erleben. Dabei ist es wichtig, Rücksicht auf die Natur zu nehmen. Wer naturverträglich unterwegs ist und über entsprechende Kenntnisse verfügt, steigert sein Erlebnis. Die folgenden zehn DAV-Tipps helfen Ihnen dabei – bitte halten Sie sich daran!



Dieses Schild hilft, empfindliche Bereiche naturverträglich zu durchqueren oder zu umgehen.

DAV-Tipps für naturverträgliche Schneeschuhtouren

- Schutz- und Schongebiete für Pflanzen und Tiere respektieren, Lärm vermeiden.
- Markierungen, Hinweise und Routenempfehlungen des DAV-Projektes „Skibergsteigen umweltfreundlich“ beachten.
- Ausgewiesene Schneeschuhrouten, sofern vorhanden, einhalten.
- Lebensräume erkennen und umgehen, Wildtiere nur aus Distanz beobachten, von Wildfütterungen fern bleiben, Hunde anleinen.
- Im Hochwinter Gipfel, Rücken und Grate vor 10 Uhr und nach 16 Uhr meiden.
- In Waldgebieten und an der Waldgrenze auf den üblichen Ski- und Schneeschuhrouten, Forst- und Wanderwegen bleiben, genügend Abstand zu Baum- und Strauchgruppen einhalten.
- Aufforstungen und Jungwald schonen.
- Umweltschonend anreisen: mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren oder Fahrgemeinschaften bilden, ausgewiesene Parkplätze benutzen, keine Zufahrten blockieren.
- Mehrtägige Aufenthalte häufigen Tagestouren vorziehen, das gastronomische Angebot vor Ort nutzen, Informationen über Natur und Kultur der Zielregion einholen.
- Touren mit Führern und Karten planen, die das DAV-Gütesiegel „Naturverträgliche Skitouren/Wintertouren“ tragen. Sich einer ortskundig geführten Gruppe anschließen.

Faszination Schneeschuh- wandern